



ASIEN: KIRGISTAN

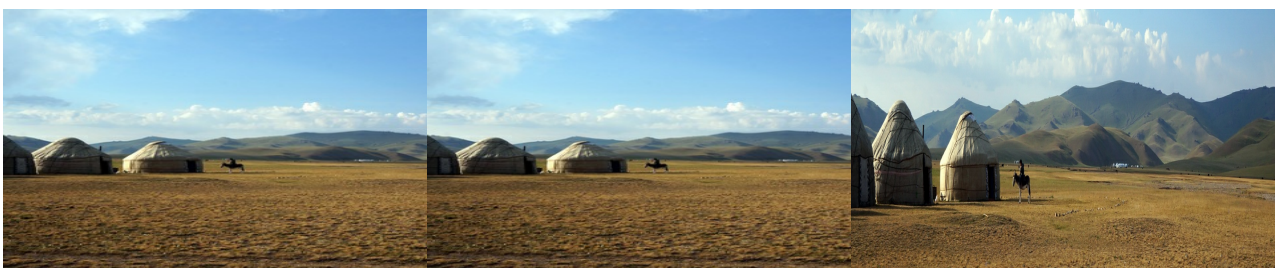
SEIDENSTRASSE UMFASSEND: TIEN SHAN GEBIRGE UND KYZYLKUM WÜSTE

- > 26-tägige Kultur- und Naturreise durch Kirgistan und Usbekistan
- > Schluchten und Seen des kirgisischen Hochlands mit Hirtenleben am Son Kul
- > Wanderungen in den Walnusswäldern von Arslanbob und im Nurata-Gebirge
- > Erkundung der Städte und Handwerkstraditionen im Farghanatal
- > Seidenstraßen-Städte Samarkand, Bukhara, Khiva und Osh

Händler und Herrscher, Hirten und Handwerker stehen im Zentrum dieser Entdeckungsreise durch Kirgistan und Usbekistan. Die Route beginnt auf den Hochweiden des Tien-Shan-Gebirges und endet in den Niederungen der Kyzylkum-Wüste. Dabei folgt sie der Großen Seidenstraße mit ihrer Jahrtausende alten Stadtkultur und den glanzvollen Bauwerken in Samarkand, Bukhara und Khiva.

Den prächtigen Moscheen, Medresen und Palästen von Timur, Babur und anderen Herrschern aus der Blütezeit der Seidenstraße widmen wir ausführliche Besichtigungen. Mindestens ebenso viel Gewicht kommt der bis heute lebendigen Handwerkstradition zu - von den Töpfern und Webern im Ferganatal bis zur Puppenwerkstatt in Bukhara.

Der dritte Schwerpunkt der Reise besteht aus Naturerlebnissen und Begegnungen mit Nomaden und ihren Herden. Am Südufer des Issyk-Kul, des zweitgrößten Gebirgssees der Welt, erkunden wir die mächtigen Sandsteinformationen des Jety-Oguz-Tals und erreichen auf dem Hochplateau im Gebiet des Son-Kul-Sees eine weite Gebirgslandschaft mit ausgedehnten Sommerweiden. Wir wandern durch die Walnusswälder von Arslanbob, wohnen bei Bergbauern im Nurata-Gebirge und baden im Seewasser des Aydar Kul in der Kyzylkum-Wüste. Überall erleben wir eine Kultur der Gastfreundschaft und den Stolz auf eine ebenso lange wie bewegte Geschichte.



REISEDETAILS

1. - 2. Reisetag: Anreise nach Bishkek (Kirgistan)

Ankunft in Bishkek. Am Vormittag nehmen wir uns Zeit, um uns vom Nachtflug auszuruhen. Nachmittags starten wir zur Erkundung der kirgisischen Hauptstadt Bishkek.

Bishkek | Hotel *** | 2 Nächte

F

3. Reisetag: Entlang dem Kungei-Alatau zum Issyk Kul

Am nächsten Morgen führt uns der Weg nach Tokmok. Nicht weit davon, am Rand einer fruchtbaren Ebene, lag vom 11.- bis 14. Jahrhundert die Handelsstadt Balasaghun. Aus ihren Ruinen ragt der imposante Rest des sorgfältig gemauerten Burana-Turms hervor. Von dort folgen wir dem Gebirgszug des Kungei-Alatau, das uns linkerhand begleitet, in Richtung Westen zu dem Kurort Cholpon Ata. Er liegt an den Ufern des Issyk Kul, des "warmen Sees", wie ihn die Kirgisen nennen, weil er niemals zufriert.

Cholpon Ata | Hotel - | 1 Nacht

F | M | A

4. Reisetag: Entlang dem Kungei-Alatau zum Issyk Kul

Nach einer Übernachtung steuern wir - immer am See entlang fahrend - die Kleinstadt Karakol an, bekannt geworden durch den russischen General und Asienforscher Nikolai Przrywalski, der in der Nähe begraben liegt und hier mit einem Museum geehrt wird. Wir schauen uns ein wenig in der Stadt und im Museum um und sind abends voraussichtlich zu Gast bei einer der hier ansässigen uighurischen Familien.

Karakul | Hotel * | 1 Nacht

F

5. Reisetag: Im kirgisischen Hochland: Jety-Oguz-Schlucht

Am Morgen des heutigen Tages machen wir uns zur Jety-Oguz-Schlucht auf, die am Südufer des Issyk Kul liegt und deren von der Natur gemeißelte Sandsteinfiguren zahlreichen Legenden Nahrung geben. Wer mag, geht am Nachmittag zu Fuß oder zu Pferd auf Erkundungstour.

Jety Oguz | Jurte - | 1 Nacht

F | A

6. Reisetag: Im kirgisischen Hochland: Über Kochkor zum Son Kul

Heute geht es weiter am Südrand des Issyk Kul entlang. Später schrauben wir uns über die kleine Bezirkshauptstadt Kochkor zum rund 3.000 Meter hoch gelegenen Son Kul hinauf, dessen Ufer wir gegen Abend erreichen. Die Region gilt als das klassische Sommerweide-Gebiet Kirgistans. Bitte beachten Sie, dass der Zugang zum Son Kul beim Reiseterrmin im Mai nicht möglich ist. Stattdessen wird bei Kilemche, einer Sommerweide, übernachtet. Diese typisch kirgisische Gebirgslandschaft mit grasgrünen Almen erkunden wir zu Pferd (optional; vor Ort buchbar) oder zu Fuß.

Son Kul | Jurte - | 2 Nächte

F | M | A

7. Reisetag: Im kirgisischen Hochland: Son Kul

Wer immer heute Pferd, Schaf oder Yak sein eigen nennt, vertauscht seine enge Stadtwohnung im Sommer mit Wind und Weite der Hochebenen. In den Jurten, die dort wie Pilze aus dem Boden wachsen, finden ganze Großfamilien Platz. Auch wir sind einen Tag lang unterwegs (wer will, kann dafür auch ein Pferd mieten), verlieren uns in der herben Gebirgslandschaft und stoßen vielleicht auf eine der unüberschaubaren Edelweißwiesen, für die die Gegend um Son Kul bekannt ist.

8. Reisetag: Im kirgisischen Hochland: Wanderung am Kyzart-Pass / Kochkor

Am heutigen Tag machen wir uns zu Fuß zum Kyzart-Pass (2.664 m) auf und erleben die Weidelandschaft noch einmal aus der Perspektive des Wanderers. Nach einem Picknick treffen wir auf den Kleinbus und fahren weiter in das Bergdorf Chaek, wo wir in einer Familienunterkunft übernachten und wo es auch beim Abendessen ganz familiär zugeht. Wer die Wanderung zum Kyzart-Pass nicht mitmachen möchte, kann den Tag ruhig angehen lassen und fährt mit dem Auto zunächst zurück nach Kochkor. ANMERKUNG: Die Höhenlage des Son Kul bringt es mit sich, dass es nach längeren Wintern dort oben im Mai noch sehr kalt ist. In diesem Fall weichen wir auf die benachbarten, aber rund 1.000 Meter tiefer gelegenen Sommerweiden von Saryla-Saz aus. Änderung: Wir bleiben in der Jety-Oguz-Schlucht nicht über Nacht, sondern erkunden die dortige Sandsteinlandschaft während einer kurzen Wanderung und fahren dann am selben Tag weiter nach Kochkor, wo uns eine Familienunterkunft erwartet.

Chaek | Privatunterkunft * | 1 Nacht

9. Reisetag: Hochebene von Suusamyр und Kokomeren-Tal

Heute richten wir uns nach Südwesten. Hier liegt die fruchtbare Hochebene von Suusamyр - schneeweiß im Winter, ein Blütenmeer im Frühling, Pferdeland im Sommer und windig im Herbst. Unterwegs machen wir einen Stopp im Kokomeren-Tal, dessen Fluss voller Stromschnellen ist und zu einem Spaziergang einlädt.

Suusamyр | Gasthaus/Funduc - | 1 Nacht

F

10. Reisetag: Arslanbob

Nach einer Übernachtung in einem einfachen Gasthaus steuern wir die kleine Stadt Arslanbob an. Der benachbarte wilde Walnusswald gilt als einer der größten weltweit und soll schon von Alexander dem Großen geschätzt worden sein. Zu Fuß erkunden wir Teile dieses ausgedehnten Waldlandes, zu dessen Attraktionen im Frühling und Sommer unter anderem zwei Wasserfälle zählen.

Arslanbob | Privatunterkunft *** | 1 Nacht

F

11. Reisetag: Osh

Der heutige Tag bringt uns nach Osh. Die zweitgrößte Stadt Kirgistans liegt bereits im fruchtbaren Farghanatal und wird oft als Hauptstadt des Südens bezeichnet. Daneben wurde die Stadt auch als Wallfahrtsort bekannt. Auch wir werden die heiligen Stätten der Muslime besuchen und genießen danach das pulsierende Leben auf dem Basar.

Osh | Gasthaus/Funduc * | 1 Nacht

F

12. Reisetag: Im Farghanatal

Heute verlassen wir Kirgistan und überschreiten die usbekische Grenze. Die kommenden zwei Tage stehen ganz im Zeichen des Farghanatals, das sich Kirgistan, Usbekistan und Tadschikistan teilen und das seit jeher eine zentrale Rolle in der Geschichte Mittelasiens spielt. Nachdem wir uns ausgiebig umgesehen haben, fahren wir in die Nachbarstadt Fargana. Dieser recht junge Ort entstand 1876 als russische Garnisonsstadt. Charakteristisch sind die weiten, baumbestandenen Allees, gesäumt von Häusern im zaristischen Kolonialstil des 19. Jahrhunderts.

Farghana | Hotel *** | 1 Nacht

F

13. Reisetag: Im Farghanatal: Über Kokand nach Samarkand

Am Morgen statten wir dem ausgedehnten Kumtepa Basar einen Besuch ab. An Donnerstagen und Sonntagen strömen die Menschen von weither hier zusammen, um lokale und importierte Waren zu verkaufen und zu erwerben. In Kokand lernen wir den wichtigsten Verkehrsknotenpunkt des Tals kennen. Kokands Vorgängerin Khavakend war eine wichtige Station der Karawanenstraßen von Indien und China und gleichzeitig das wirtschaftliche und religiöse Zentrum des Farghanatales. Dann geht es per Zug weiter: Wir besteigen den Schnellzug, der uns von Kokand direkt nach Samarkand bringt. Die Fahrt gibt uns sicher Gelegenheit, ganz ungezwungen mit den Usbekinnen und Usbeken in Kontakt zu kommen. Etwa zwei Stunden nach Mitternacht treffen wir (planmäßig) in Samarkand ein und fahren dort zu unserer Unterkunft, um die restliche Nacht in unseren Hotelbetten zu verbringen.

Samarkand | Hotel - | 3 Nächte

F

14. Reisetag: Samarkand

Samarkand, ehemals eine der glanzvollsten Stationen entlang der Großen Seidenstraße, blühendes Kultur- und Handelszentrum im Schnittpunkt der Karawanenwege, ist heute eine moderne Großstadt, die nichts von ihrer Anziehungskraft verloren hat. Den unbestrittenen architektonischen Höhepunkt bildet der Registan im Herzen Samarkands: Von Timur zum Handelszentrum seiner Reichshauptstadt erkoren und anschließend von seinem Sohn Ulugbek repräsentativ ausgebaut, wird der Platz gleich von drei reich verzierten und gewaltig großen Madaris (Koranschulen) flankiert. Kaum weniger prachtvoll sind die anderen Bauwerke, die auf unserem Weg liegen werden.

15. Reisetag: Shakhr-e Sabz

Am heutigen Tag unternehmen wir einen Ausflug nach Shakhr-e Sabz (Shahr-e Sabs). Die Geburtsstadt Timurs wird beherrscht von den mächtigen Ruinen des Ak Saray, des Weißen Palastes, der eigentlich himmelblau war - sein Name hatte, wie so oft in Usbekistan (Uzbekistan), symbolische Bedeutung und diente hier als Ehrentitel. Zurück in Samarkand, werden wir zum Abend von einer usbekischen Familie bewirtet. Bei der Sonderreise zum Festival "Sharq Taronalari" entfällt der Ausflug nach Shakhr-e Sabz, da wir an diesem Tag sowie am Vormittag des folgenden Tages das Festival besuchen.

16. - 17. Reisetag: Nurata-Gebirge und Aydar Kul See

Heute wenden wir uns nach Norden zum Nurata-Gebirge. Diese kleine Bergregion, zwischen Samarkand und dem halbmondförmig gebogenen Aydar Kul gelegen, sticht durch ihre fruchtbaren Täler mit ausgedehnten Wäldern hervor. Ein Reservat im Herzen des Berglandes schützt das andernorts fast ausgestorbene Riesenwildschaf. Von dem kleinen Ort Sentyab aus unternehmen wir an zwei Tagen Wanderungen in die Umgebung. Wir übernachten in einer von mehreren, über die Täler verstreuten Familienunterkünfte, die erst kürzlich im Zuge eines Projektes zur Förderung des verantwortlichen Tourismus entstanden sind.

Sentyab | Gasthaus/Funduc - | 2 Nächte

F

18. Reisetag: Über Aidarkul, Rabat-i Malik und Vobkent nach Bukhara

Heute fahren wir zum Aidarkul, der zu einem erfrischenden Bad einlädt. Hier sind wir bereits in der Kyzylkum-Wüste, die einen reizvollen Kontrast zu den benachbarten Berglandschaften bietet. Mit Stopps an dem imposanten ehemaligen Festungsportal Rabat-i Malik, das seit dem 12. Jahrhundert den Karawanenweg zwischen Samarkand und Bukhara säumte, und dem etwa ebenso alten Minarett von Vobkent erreichen wir unser heutiges Tagesziel Bukhara.

Bukhara | Hotel *** | 3 Nächte

F

19. Reisetag: Bukhara

Mit Bukhara erleben wir ein weiteres Zeugnis aus der glanzvollen Zeit der Seidenstraße. Um die Stadt herum legt sich eine fruchtbare Oase, getränkt vom Wasser des Sarafshan. Bukhara, das heute ganz im Zeichen der Baumwollverarbeitung steht, war schon vor mehr als 2000 Jahren ein wichtiges Kultur- und Handelszentrum. Die große Vergangenheit der Stadt kommt in einer Vielzahl architektonischer Zeugnisse zum Ausdruck. Ausgiebig erkunden wir die Zitadelle, die reich geschmückten Moscheen und traditionsreichen Madaris. Eine dieser ehemaligen Koranschulen bildet zwischendurch sogar den festlichen Rahmen eines unserer Abendessen.

20. Reisetag: Bukhara: Traditionelles Handwerk

Auch das traditionelle Handwerk ist hier mancherorts noch lebendig, selbst so spezialisierte Betriebe wie eine Puppenwerkstatt gibt es hier, die wir heute besuchen werden.

21. Reisetag: Khiva

Am nächsten Morgen fahren wir durch die Wüste weit nach Westen. Dort erwartet uns gegen Abend Khiva inmitten der riesigen Oase Khorezm, heute ein dicht besiedeltes Gebiet mit intensiv betriebener Landwirtschaft, dessen Bewässerung nahezu die gesamte Wasserkapazität des großen Amu-Darja-Stromes in Anspruch nimmt. Khiva selbst erweckt – mehr noch als Bukhara – den Eindruck einer Stadt, durch die gestern noch die schwerbeladenen Karawanen der Seidenstraße zogen, auch wenn die vorbildlich restaurierte Altstadt mittlerweile eher einem Freilichtmuseum gleicht. Neugierig erkunden wir die verwinkelten Gassen mit ihren einfachen Wohnhäusern aus ungebrannten Ziegeln und den vielen reich geschmückten Moscheen, Madaris, Mausoleen und Palästen.

Khiva | Hotel - | 3 Nächte

F

22. Reisetag: Khiva und Umgebung

Am heutigen Tag unternehmen wir einen Ausflug zu den ausgedehnten, allerdings stark verwitterten Resten von Toprak Kala, einer ehemals bedeutenden Siedlung, die auf das 1.-5. Jahrhundert datiert wird. Im Mittelpunkt der Anlage steht ein Palastareal mit mehr als 100 Räumen, in denen bei den Ausgrabungen z.T. monumentale Wandmalereien und Tonskulpturen sichergestellt werden konnten.

23. Reisetag: Khiva und Umgebung

In der Umgebung gibt es Reste ähnlich früher Siedlungen, von denen eine aufgrund ihrer ringförmigen Bauweise astronomischen Zwecken gedient haben könnte. Sie alle waren einst wichtige Karawanenstationen auf der Route der Seidenstraße, wurden jedoch verlassen und haben daher kaum architektonische Spuren hinterlassen.

24. Reisetag: Nukus, Taschkent und das Ende der Reise

Wir verlassen Khiva Richtung Nordwesten. Unser Weg führt uns nach Nukus, Hauptstadt der Autonomen Republik Karakalpakistan. Der Ort beherbergt mit dem Savitsky Museum eine der berühmtesten Sammlungen Moderner russischer Kunst weltweit - den "Louvre der Steppe". Im Anschluss geht es zum Flughafen von Urgentsch, von wo aus wir abends nach Tashkent fliegen.

Tashkent | Hotel *** | 2 Nächte

F

25. Reisetag: Tashkent

Heute nutzen wir die Gelegenheit, die usbekische Hauptstadt näher kennen zu lernen. Zum ersten Mal stehen wir staunend vor dem riesigen, mit Fayencen geschmückten Portal einer Madrasa, wie sie für die traditionsreichen Handelsmetropolen der Großen Seidenstraße typisch sind. Am Abend finden wir uns zum gemeinsamen Abschiedessen in einem Restaurant ein.

26. Reisetag: Rückreise

Heute endet Ihre Reise. Wenn Sie einen arrangierten Transfer zum Flughafen wünschen können Sie uns gerne kontaktieren.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
08.05.2018	02.06.2018	X	3.340 €
11.09.2018	06.10.2018	X	3.340 €
14.05.2019	08.06.2019	X	3.340 €
10.09.2019	05.10.2019	X	3.340 €
12.05.2020	06.06.2020	X	3.440 €
08.09.2020	03.10.2020	X	3.440 €
11.05.2021*	05.06.2021	!	3.390 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			3.390 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			3.890 €
07.09.2021	02.10.2021	!	3.390 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			3.390 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			3.890 €

* = Song Kul nicht möglich / Übernacht in Kilemche

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > 25 Hotel- und Gasthausübernachtungen
- > Rundreise im Kleinbus; am Tag 16 in lokal angemieteten PKW
- > Inlandsflug Urgensh-Tashkent
- > Vollpension
- > alle Besichtigungen, Exkursionen und Eintritte gemäß Programm
- > lokale Deutsch sprechende Reiseleitungen (Wechsel zwischen den Staaten)

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Rail&Fly, 2. Klasse (95 €)
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)
- > Rail&Fly, 1. Klasse (180 €)
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- > Foto- und Filmerlaubnis
- > Getränke in Hotels und Restaurants
- > Internationale Flüge
- > Steuern, Kerosin
- > Visagebühren (genaue Infos im Merkblatt)
- > Flughafentransfers

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 4

Maximalanzahl von Personen: 12

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen

atmosfair



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Kirgistan entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **2739 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **66 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 20 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Ramadan und Ihd
- > Diese Reise findet an manchen Terminen während des islamischen Fastenmonats Ramadan bzw. während des Ihd-Festes statt (in 2019: 05. Mai-04. Juni, Ihd-Feste 05. -07. Juni und 11. - 15. August, in 2020: 23. April - 23. Mai, Ihd-Feste 24. Mai - 26. Mai und 30. Juli - 03. August). Während des Ramadan sowie während der Ihd-Feste ist das gesamte öffentliche Leben tagsüber eingeschränkt. Reisen im islamischen Fastenmonat sind andererseits eine interessante Erfahrung, die viele unserer bisherigen Gäste nicht missen möchten.

- > Nowruz
- > Diese Reise findet an manchen Terminen während des Nowruz-Festes statt (21. März). Während des Nowruz-Festes und - besonders im Iran - während der darauf folgenden drei Wochen ist das gesamte öffentliche Leben tagsüber eingeschränkt. Museen und Sehenswürdigkeiten sind teilweise (auch unangekündigt) geschlossen; an anderen Orten sind zu dieser Zeit besonders viele Einheimische unterwegs, Hotels und andere Unterkünfte sind oft voll belegt. Reisen während des Nowruz sind andererseits eine sehr interessante Erfahrung, die viele unserer bisherigen Gäste nicht missen möchten, da zu dieser Zeit besondere Speisen serviert werden, typische Events wie Pferdespiele und Kulturveranstaltungen stattfinden und die Menschen in Festtagsstimmung sind.
- > Mindestteilnehmer/-innenzahl: Alternativen
- > Sollte die ausgeschriebene Mindestteilnehmer/innenzahl bis 21 Tage vor Reiseantritt nicht erreicht werden, setzen wir uns in der Regel vor einer Absage mit den ReiseteilnehmerInnen in Verbindung und bieten ihnen eine Alternative an. Um die Reise ohne Aufpreis durchführen zu können, behalten wir uns zunächst vor, statt einer Deutsch sprechenden Reiseleitung einen lokalen Englisch sprechenden Reiseleiter/Fahrer einzusetzen. Sollten weitere Mehrkosten auftreten, die wir durch diese Maßnahme nicht auffangen können, so werden wir uns in Absprache mit den TeilnehmerInnen um eine Lösung bemühen. Das könnte ein Minigruppenaufschlag oder eine kostenlose Umbuchung auf eine andere Reise sein.
- > Mindestteilnehmer/innenzahl
- > Gemäß unseren ARB §7 behalten wir uns ausdrücklich einen Rücktritt von diesem Vertrag bis 21 Tage vor Reisebeginn vor, sollte die in der Reiseausschreibung genannte Mindestteilnehmer/innenzahl nicht erreicht worden sein.
- > Reisehinweise des Auswärtiges Amtes
- > Bitte beachten Sie generell die Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes zu dieser Reiseregion.
- > Mehrbettzimmer
- > In Gasthäusern stehen uns generell nur Mehrbettzimmer zur Verfügung; die sanitären Anlagen sind in der Regel Gemeinschaftsanlagen. In Gasthäusern können wir weder Doppel- noch Einzelzimmer garantieren.
Weitere Hinweise zur Unterbringung in Hotels, Gasthäusern und Zelten finden Sie im Infobereich unter <http://nomad-reisen.de/info/hinweise-zu-ihrer-gruppenreise/>
- > Anreise mit abweichenden Flügen
- > Sofern Sie unsere Reisen mit einem abweichenden Hin- oder Rückflug buchen möchten, organisieren wir Ihnen gerne evtl. zusätzlich notwendig werdende Flughafentransfers und Hotelübernachtungen. Da unsere Flughafentransfers üblicherweise mit einem Kleinbus erfolgen, und wir auf evtl. verspätete Flüge anders anreisender Gäste nicht warten können, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir solche Flughafentransfers immer gesondert organisieren und berechnen. Alternativ können Sie sich in den meisten Fällen auch ein Taxi vor Ort zum Hotel nehmen.
- > Programmänderungen
- > Flug-, Hotel- und Programmänderungen behalten wir uns bei vergleichbarem Leistungsumfang vor.
- > Rücktritt von der Reise | Stornogebühren

- > Der Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten. Tritt der Reisende vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert nomad den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann nomad eine angemessene Entschädigung vom Reisenden verlangen. Dies gilt nicht, sofern der Rücktritt von nomad zu vertreten ist oder wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten. In diesem Fall haben Sie ein Anrecht auf die Erstattung des vollständigen Reisepreises innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Stornobestätigung. Weitere Informationen finden Sie in unseren ARB und auf unserer FAQ zu Corona Seite.

Wenn Sie eine Reise in ein Zielgebiet buchen, für das nach dem Zeitpunkt der Buchung vom Auswärtigen Amt aufgrund von Corona eine Reisewarnung ausgesprochen wird haben Sie das Recht auf eine kostenfreie Umbuchung Ihrer Reise auf einen beliebigen Termin innerhalb von zwei Jahren nach dem geplanten Reiseantritt.

- > Reisen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität
- > Diese Reise ist leider generell nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Rufen Sie uns aber jederzeit gerne an oder schreiben uns eine Email, wenn wir Sie entsprechend beraten dürfen.
- > Zahlungsmodalitäten
- > Die Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises beträgt 20 %. Die Fälligkeit der Restzahlung ist 30 Tage vor Reisebeginn mit Ausnahme solcher Gruppenreisen, wo wir uns bis 21 Tage vor Reisebeginn eine Absage vorbehalten. Bei diesen Gruppenreisen ist die Restzahlung 20 Tage vor Reisebeginn fällig. Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 21 Tage vor Reisebeginn) ist der vollständige Reisepreis sofort fällig.
- > Visa und Einreise
- > Ausführliche Informationen zu den Einreisebestimmungen und Visa für deutsche StaatsbürgerInnen (die keine weitere und/oder keine andere vorhergehende Staatsbürgerschaft besitzen und/oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen) finden Sie auf dieser Seite im Bereich "Einreise" und in unseren Reisemerkblättern. Für StaatsbürgerInnen anderer Länder, DoppelstaatlerInnen und Menschen, die früher eine andere Staatsbürgerschaft hatten oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen, bitten wir bei Buchungsanfrage um entsprechende Angaben, damit wir Ihnen die korrekten Informationen geben können.

Zusätzliche Einreisebestimmungen, die seit Mitte März 2020 aufgrund des Ausbruchs der Corona-Pandemie beschlossen wurden, finden Sie in unserem Corona-Merkblatt.

Einreise & Gesundheit

- > Einreise
- > Für die Einreise benötigen deutsche StaatsbürgerInnen einen bei Einreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass (diese Gültigkeit ist unbedingt notwendig) mit einem Visum. Visumsanträge können über [HTTPS://EVISA.ROP.GOV.OM/](https://EVISA.ROP.GOV.OM/) gestellt werden. Staatsbürger anderer Länder können uns für weitere Informationen gerne kontaktieren!

- > Gesundheit
- > Das Gesundheitsversorgungssystem in Oman ist mittlerweile hervorragend ausgebaut, sodass Sie im Notfall vor Ort gut versorgt werden können.

Reiseleiter/innen

- > Diana Abdyrazaeva
Diana kommt aus dem Gebiet Issyk-Kul. Nach der Schulabschluss ging sie nach Bischkek, um zu studieren. Sie lernte Deutsch und lernte Deutschland bei einem Au-Pair Aufenthalt kennen. In Wien absolvierte sie eine Handelsschule. Danach zog es sie zurück in die großartige Natur Kirgistans und seither liebt sie es Reisegruppen durch ihre Heimat zu führen.

Generelle Hinweise

- > Einreise
- > Für die Einreise benötigen deutsche StaatsbürgerInnen einen bei Einreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass (diese Gültigkeit ist unbedingt notwendig) mit einem Visum. Visumsanträge können über [HTTPS://EVISA.ROP.GOV.OM/](https://EVISA.ROP.GOV.OM/) gestellt werden. Staatsbürger anderer Länder können uns für weitere Informationen gerne kontaktieren!
- > Reisecharakter
- > Da diese Selbstfahrertour nach Möglichkeit gängige Routen meidet, ist ausreichende Offroad-Erfahrung unbedingte Voraussetzung.

Diese Reisen bieten höchste Flexibilität und Abenteuer, die Routen stellen aber zugleich hohe Anforderungen an die Fahrer.

- > Klima
- > Das Klima variiert in Oman sehr stark von Region zu Region:
An der Küste des Indischen Ozeans und im Landesinneren ist es im Sommer heiß (d.h. bis 50°C am Tag) und feucht (Küste) bzw. trocken (Landesinnere). Im Winter herrschen dagegen recht angenehme Temperaturen zwischen 25 und 30°C am Tag. Die Luftfeuchte ist niedrig, abends und nachts kann es kühl werden. Insbesondere im Gebirge kann es zu dieser Jahreszeit auch mal regnen.

In der Provinz Dhufar wird das Klima durch den Monsun, den Kharif, geprägt, der zwischen Juni und September Regen bringt. Dementsprechend grün sind die Gebirge in den folgenden beiden Monaten.

Die durchschnittliche Temperatur beträgt während der Monsunzeit um die 30°C, im Frühling und Herbst ist es etwas wärmer. Der Monsun ist auch für die hohe (bis zu 96%) Luftfeuchte in diesen Monaten verantwortlich. Während der Wintermonate dagegen sinkt die Luftfeuchte auf durchschnittlich 54%, die Temperatur auf durchschnittlich 25°C.

Zum Klima im Oman finden Sie ausführliche Klimadiagramme auf dem Merkblatt im Downloadbereich dieser Seite.

- > Gesundheit
- > Das Gesundheitsversorgungssystem in Oman ist mittlerweile hervorragend ausgebaut, sodass Sie im Notfall vor Ort gut versorgt werden können.

> Sicherheit

> Oman gilt als allgemein sicheres Land und die Kriminalitätsrate ist sehr gering.

Wir möchten dennoch auf die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes in Berlin (<http://www.auswaertiges-amt.de/>) hinweisen.

Die Ratschläge des Auswärtigen Amtes befolgen und berücksichtigen wir selbstverständlich bei Ihrer Reiseplanung.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.